

Giftpflanzen

Giftpflanzen

Adlerfarn
Verbreitete Waldpflanze.
„Taumelkrankheit“ wie
Sumpf-Schachtelhalm.
Gesamte Pflanze enthält das Gift.
→ tödlich!



Weisse Robinie
Zier- und Alleebaum,
z.T. verwildert.
Durchfall, Kolik, Hufrehe,
Lähmungserscheinungen.
Rinde, Blätter und Laub
stark giftig.
→ tödlich!

Schwarzes Bilsenkraut
Auffälliges Aussehen der Pflanze, Unkraut.
Erhöhte Atmung,
Tobsucht, Durst,
Verstopfung,
Lähmung.
180–360 g
frische
Pflanze
giftig.
→ tödlich!



Bingelkraut
Schattenpflanze, Unkraut.
Durchfall, Blutharnen,
Schiefhals, Leberschädigung, Hufrehe.
Frische und
getrocknete Pflanzen
stark giftig.
→ tödlich!



Herbstzeitlose
Wiesenpflanze.
Appetitlosigkeit,
Benommenheit,
Lähmung, Tod durch
Atmungs- und Lähmung!
Blüte, Samen, Knolle,
Blätter, auch im Heu, giftig.
→ tödlich innerhalb
von 1–3 Tagen!



Gemeiner Buchsbaum
Zierstrauch.
Durchfall, Krämpfe, Lähmung
des zentralen Nervensystems,
Schwindel.
→ 750 g Blätter tödlich!



Flächen, die als Pferdeweide oder -auslauf dienen sollen, müssen unbedingt auf Giftpflanzen untersucht werden. Zahlreiche Zierpflanzen, Hecken und Sträucher, die in Gärten oder Parkanlagen häufig vorkommen, sind für Pferde giftig – wie z.B. Roter Fingerhut, Buchsbaum und Liguster, Goldregen und Beeren-Eibe. Aber auch Wiesenblumen und -pflanzen wie die Sumpf-Dotterblume, die Herbstzeitlose und der Sumpf-Schachtelhalm oder der vor allem im Wald weit verbreitete Adlerfarn enthalten gefährliche Giftstoffe. Giftig sind manche Pflanzen auch dann noch, wenn sie getrocknet im Heu vorkommen. Das trifft beispielsweise für den Adlerfarn zu.

Beeren-Eibe
Zierstrauch oder Baum
mit immergrünen
Nadeln.
Magen-, Darm-Entzündung,
Nierenschädigung,
Herz- und Atmungsgift.
Tod schon 5 Minuten nach dem
Fressen von Nadeln und Zweigen!



Roter Fingerhut
Zierpflanze.
Durchfall, Lähmung,
Herzstillstand.
→ Blätter tödlich!



Schwarze Tollkirsche
Staupe.
Erhöhte Atmung, Durst,
Verstopfung, Kolik, Schwäche,
Pupillenerweiterung.
Samen, Blüten und Blätter
wirken giftig.
→ 180 g Wurzeln tödlich!



Gemeiner Liguster
Strauch, Hecke.
Magen- und Darm-
entzündung.
Beeren und Blätter
giftig!



Sumpf-Schachtelhalm
Standort: nasse Wiesen, Gräben, Ufer.
Erregbarkeit, taumelnder Gang, Hinstürzen,
Tod infolge Erschöpfung!
Pflanze insgesamt, auch im Heu giftig.
→ tödlich nach 1 Monat!



Safety first
Lass dein Pferd – auch, wenn es angebunden ist und aus Langeweile knabbert – nicht an dir unbekanntes Pflanzen fressen! Giftpflanzen siedeln sich auch von selbst dort an, wo man nicht mit ihnen rechnet.



Gemeiner Goldregen
gelb blühender Zierstrauch.
Erregung, Bewegungsstörung, Krämpfe
Tod durch Atemlähmung!
Wurzeln, Samen und Blüten giftig.
→ 250–300 g Samen tödlich!

Vergiftungen können sehr verschiedene Krankheitsanzeichen hervorrufen, z.B. Magen-Darm-Entzündungen, Nierenerkrankungen, Kolik, Durchfall, Atemnot, Zittern, Krämpfe, Benommenheit, Schwanken, Raserei, Lähmungen, auffallende Schreckhaftigkeit, erhöhte Puls- und Atemwerte, beschleunigte oder verlangsamte Herzaktivität. Bei Verdacht auf Vergiftung muss sofort der Tierarzt gerufen werden!

Sumpfdotterblume
Sumpf- und Wiesenblume.
Kolik, Nierentzündung, Krämpfe.
Geringe Giftwirkung, getrocknet nicht giftig!



Hierbei handelt es sich nur um eine Auswahl der wichtigsten Giftpflanzen.

Literatur zum Thema Giftpflanzen siehe dritte Umschlagseite.